

Rechnungsrevision IG WBS
Vereinsjahr 2022

Minutenprotokoll

Sonntag 14. Mai

16.28 Unter grösstem Widerstand hat sich der Revisor von «Tears of the Kingdom» losgerissen ... auch wenn in Hyrule Prinzessin Zelda – wieder einmal – ihrer Rettung harrt, gibt sich der Revisor jetzt vielen buten Zahlen hin ... auch wenn er sich fragt: warum?

16.30 Jahresrechnung ist geöffnet, Belegordner liegt daneben bereit, aber im Rahmen der Prokrastration wird jetzt erst einmal ein Ginger Lemon Tee gebrüht, das Wetter ist nicht der Bringer!

16.35 Erster Punkt, der Revisor wird leicht wehmütig: die Mitgliederbeiträge 2021 sind von Bibliosuisse überwiesen worden

- Alle haben den vollen Betrag überwiesen, keine Abzüge wegen Einzahlungen am Postschalter ... irgendwie fehlt dem Revisor etwas
- Systemwechsel mit Überweisung der Beiträge des Vorjahres hat auch Auswirkungen auf Endbestand, doch dazu am Ende mehr

16.45 Und schon ist die erste Hälfte 2022 geprüft ... diskreter Charme der Revision: das vergangene Vereinsjahr wird noch einmal lebendig ... würde man den trockenen Belegen eigentlich gar nicht zutrauen ... aber im Umfeld des Jubiläums lese ich IPA, Spielkarten, Musik ... sehr kurzweilig! Man merkt auch, dass das Vereinsleben sich im Vergleich zu 2020 und 2021 wieder aufblüht: bis Ende Juni etwa so viele Buchungen wie in den letzten zwei Jahren jeweils fürs ganze Jahr!

16.46 Ha! Endlich eine kleine Ungereimtheit ... ja, es braucht spezielle charakterliche Anforderungen für den Job der Rechnungsrevision!

17.07 Schon den November erreicht, Besuch Fonoteca Lugano ... mit Aperò: aus Sicht der Buchhaltung sind das jeweils Todesfallen!!! Und natürlich gibt es auch hier ein Chrüsümüsi ... aber ich bin verhalten optimistisch, dass sich das noch auflösen wird! Und ich klage nicht: was wäre eine IG WBS Rechnungsrevision ohne die jährliche Schnitzeljagd!

17.12 Hmmm, der Revisor prüft den Beleg fürs Vorstandessen Ende November in Chur und findet: es wurde gut gewählt! Jetzt nur noch der Endspurt und die erste Sichtung ist abgeschlossen!

...

Wir machen einen Zeitsprung: Mittwoch, 17. Mai

10.48 Die Präsidentin klärt – mit Umsicht: die unerklärliche Buchung ist geklärt. Und Hossa: beim Aperero in Lugano wurden die korrekten Belege eingereicht, aber die falsche Summe geltend gemacht ... der Revisor freut sich bereits auf die transitorische Korrekturbuchung im folgenden Rechnungsjahr.

12.30 Der Revisor hat seine Prüfungshandlungen abgeschlossen und zieht Fazit.

Das Jahr 2022 ist abgeschlossen, das Summenspiel geht auf, erfreulich.

Das Vereinsvermögen liegt auf Ende 2022 bei CHF 30'111.15. Wer mag, darf hier noch die erwarteten Mitgliederbeiträge 2022 via Biblosuisse transitorisch erfassen: konservativ budgetiert dürfte das Vermögen so eigentlich bei rund CHF 40'000 liegen – was weiterhin ein komfortabler Zustand ist.

Der Vorstand tut sein Bestes, das äusserst komfortable Vermögen kontinuierlich leicht abzusinken. Der Vorschlag des Revisors, dass die Präsidentin anlässlich einer Mitgliederversammlung durch's Publikum geht und verkündet: «You'll get a car or a GA, you'll get a car or a GA, you'll get a car or a GA» wird zwar als charmant angenommen, es wird aber wenig Aussicht auf Umsetzung prophezeit.

Die Vereinsrechnung ist einmal mehr im Grundsatz hervorragend geführt. Der Revisor brütet aber weiterhin darüber, warum er doch jedes Jahr ein Osterei findet. Es soll ein Mysterium bleiben. Die Bewegungen auf dem Vereinskonto sind vollständig dokumentiert und nachvollziehbar.

Der Revisor empfiehlt der Mitgliederversammlung, die Jahresrechnung 2022 abzunehmen und Décharge zu erteilen.



Christian Schlumpf
Revisor

Winterthur, 17.05.2023